

## INFORMATION & KONTAKT

Medizinische Universität Innsbruck  
Department Radiologie

Anichstraße 35, A- 6020 Innsbruck

Tel.: +43-512-504-22798

Fax: +43-512-504-22758

E-Mail: [andrea.klauser@i-med.ac.at](mailto:andrea.klauser@i-med.ac.at), [ursula.juerschik@i-med.ac.at](mailto:ursula.juerschik@i-med.ac.at)

URL: <http://radiologie.uibk.ac.at/>

## VERANSTALTUNGsort

LKI/ Univ.- Kliniken Innsbruck

Vorträge:

Hörsaal 2 (Neurologie)

(Frauen- und Kopfklinik, Parterre)

Buffet:

Foyer Kinderzentrum NEU (gegenüber der FKK)

Anichstraße 35, A- 6020 Innsbruck

## ANMELDUNG

Erbeten unter: [ursula.juerschik@i-med.ac.at](mailto:ursula.juerschik@i-med.ac.at) bis 22.06.09

## BONUS

Diplomfortbildungspunkte: 2 RAD

Die Veranstaltung wird freundlicherweise unterstützt von:



Bayer HealthCare  
Bayer Schering Pharma

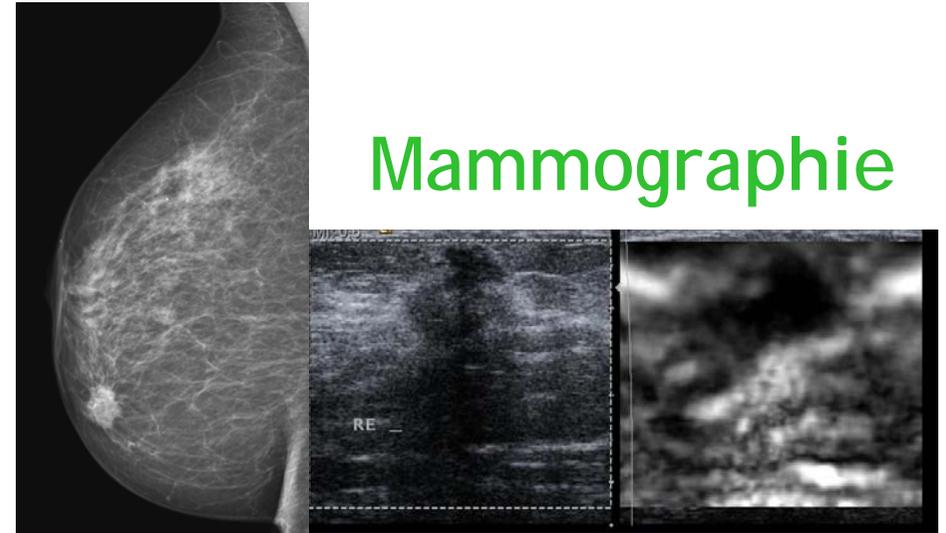


ERG



akkreditierter  
Veranstalter

# 13. Radiologie - Update



Mammographie

Innsbruck, 25. Juni 2009

Medizinische Universität Innsbruck  
Department Radiologie

Direktor O.Univ.-Prof.Dr. Werner Jaschke

Organisation und Gestaltung

Univ.-Doz. Dr. Andrea S. Klauser



MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT  
INNSBRUCK  
UNIVERSITÄTSKLINIKEN



## GELEITWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

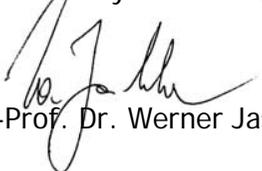
Die Untersuchung der Brust mit bildgebenden Verfahren ist von herausragender Bedeutung für die Früherkennung des Brustkrebses. Es ist allgemein anerkannt, dass mittels Vorsorge-Mammographie die Sterblichkeit an Brustkrebs gesenkt werden kann. Im Rahmen einer EU-weiten Initiative wurden deshalb nationale Vorsorgeprogramme gestartet, die sich weitgehend an den großen Screeningprogrammen in Skandinavien, den Niederlanden und Nordamerika orientieren. In Österreich und Tirol wurde ein anderer Weg gewählt. Das opportunistische Screening in Österreich und Tirol hat zu einer kontinuierlichen Abnahme der Tumorgroße bei Erstdiagnose und zu einer deutlichen Senkung der Todesrate geführt. Ein Grund hierfür ist sicherlich die gute radiologische Ausbildung und die hervorragende technische Ausstattung der österreichischen Radiologen. Die hohe Rate von Kombinationsuntersuchungen (Mammographie + Ultraschall) in Österreich ist ein weiterer Vorteil des österreichischen Abklärungsalgorithmus.

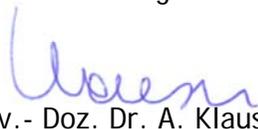
Im ersten Teil der Veranstaltung werden die verschiedenen Screeningprogramme vorgestellt und die Vorteile des Vorgehens in Tirol erläutert. Unter den adjuvanten Diagnoseverfahren nimmt die MR- Mammographie eine Sonderrolle ein. Da die MR- Technik sich in den letzten Jahren dramatisch weiterentwickelt hat, stellt sich die Frage, wo stehen wir heute und wohin wird sich die MR- Mammographie zukünftig entwickeln.

Dr. Frede, lfd. OA im Bereich Mammographie der Universitätsklinik für Radiologie II, hat die Brustdiagnostik in Tirol durch seine Tätigkeit als Arzt und akademischer Lehrer maßgeblich beeinflusst. Er ist einer der wichtigsten Initiatoren des Vorsorgeprogramms in Tirol. Er hat eine große Zahl von angehenden Radiologen in der Brustdiagnostik ausgebildet und war durch seine tägliche Arbeit für uns alle ein Vorbild. Anlässlich seiner Pensionierung wird deshalb im 2. Teil der Veranstaltung seine Arbeit in Innsbruck vorgestellt und gewürdigt.

Im Anschluss der Veranstaltung laden wir gemeinsam mit der Firma Bayer-Schering zu einem Buffet ein.

Wir danken der Österreichischen Röntgengesellschaft und der Firma Bayer-Schering für die finanzielle Unterstützung.

  
O. Univ.-Prof. Dr. Werner Jaschke

  
Univ.- Doz. Dr. A. Klauser

## PROGRAMM

Donnerstag, 25. Juni 2009

Beginn ca. 18:30 Uhr

---

*Begrüßung* A. Klauser, W. Jaschke

Ist ein Mammakarzinom- Screening sinnvoll?  
Kriterien und Voraussetzungen W. Buchberger

Mammographiescreening "Modell Tirol" R. Knapp

MR- Mammographie: derzeitiger Stand und zukünftige Entwicklungen  
R. Esterhammer

### *Diskussion*

Entwicklung der Mammadiagnostik unter Leitung von OA Frede an der  
Radiologie II, Universitätsklinik Innsbruck M. Daniaux

*Schlussworte* C. Marth/ W. Jaschke

Ende ca. 20:30 Uhr

---

## REFERENTEN

Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Buchberger, M.Sc.  
Ärztlicher Direktor des LKI/ Univ.-Kliniken, Innsbruck

OA Dr. Martin Daniaux  
Univ.-Klinik für Radiologie II, Innsbruck

OÄ Dr. Regina Esterhammer  
Univ.-Klinik für Radiologie I, Innsbruck

Prim. Univ.-Doz. Dr. Rudolf Knapp  
Abteilung für Radiologie, BKH- Kufstein

O. Univ.-Prof. Dr. Christian Marth  
Department Frauenheilkunde, Innsbruck